

# Kreistag beschließt Haushaltsplan 2019 - Weg frei für umfangreiche Investitionen im Saale-Holzland-Kreis

**Eisenberg.** Der Kreistag hat am 12. Dezember mit großer Mehrheit den Haushaltsplan für 2019 beschlossen. Er umfasst ein Gesamtvolumen von fast 110 Millionen Euro, davon 97,3 Millionen im Verwaltungshaushalt (das sind 1,7 Mio. weniger als in diesem Jahr) und 12,6 Millionen im Vermögenshaushalt (4,4 Mio. mehr als 2018).

„Wir wollen im kommenden Jahr fast doppelt so viel investieren wie in diesem Jahr – rund 4 Millionen Euro mehr“, betonte Landrat Andreas Heller in der Kreistagssitzung. „Insgesamt plant der Landkreis für 2019 fast 6,8 Millionen Euro für Baumaßnahmen, davon allein 3,1 Millionen im Schulbereich und 2,8 Millionen im Bereich der Kreisstraßen.“

Das derzeit größte Projekt, der Neubau an der Gemeinschaftsschule in Bürgel, wird 2019 abgeschlossen. Die Sanierung des Altbaus wird sich unmittelbar daran anschließen. Hier wird mit 2,5 Millionen Euro Kosten in den nächsten zwei Jahren gerechnet. Inzwischen liegt auch der erhoffte Fördermittelbescheid über rund 1,6 Millionen Euro vor.

Ein weiteres Großprojekt wird die weitere Sanierung der Regelschule Dorndorf, mit dem 2. Rettungsweg und umfangreichen begleitenden Maßnahmen dazu. Für dieses Vorhaben stehen von 2019 bis 2021 ca. 3,2 Millionen Euro im Plan. Auch dafür hat der Landkreis Fördermittel beantragt.

Daneben werden zahlreiche weitere Maßnahmen umgesetzt, u.a. Projekte aus Mitteln der zusätzlichen Schulinvest-Pauschale für 640.000 Euro, die der Kreistag im September beauftragt hat. Hinzu kommen Maßnahmen gemäß der Prioritätenliste des Kreises.

So will der Landkreis 2019 investieren an den Grundschulen in Bad Klosterlausnitz, Hermsdorf („Friedensschule“), Eisenberg („Martin Luther“), Ottendorf, Stiebritz, Schlöben und Rothenstein, der Regelschule in Hermsdorf, der Grund- und Regelschule Crossen, am Gymnasium Kahla sowie an den Standorten der Kreismusikschule.

An den Grundschulen Stadtroda und Schlöben sollen Wirtschaftlichkeits-Untersuchungen durchgeführt werden und dabei ermittelt, was dort die beste Variante ist: Neubau oder Sanierung.

Im Brand- und Katastrophenschutz sind Investitionen in Höhe von 635.000 Euro vorgesehen. Im Bereich Straßen stehen für die geplanten 2,8-Millionen-Projekte rund 1,2 Mio. Fördermittel zur Verfügung. Die wichtigsten Maßnahmen sind der grundhafte Ausbau der Kreisstraßen K15 Lehesten und der K147 Nickelsdorf. Außerdem sind Oberflächensanierungen an den Kreisstraßen Großbockedra - Sulza, Eichenberg, Kleinkröbitz und bei Gernewitz vorgesehen.

Mit dem beschlossenen Haushalt sind die Voraussetzungen geschaffen, dass all diese Investitionen zügig im ersten Quartal in Angriff genommen werden können. Der Verwaltungshaushalt ist für 2019 mit einem Volumen von 97,3 Millionen Euro straff geplant. Allein der Einzelplan 4 (Soziale Sicherung) beansprucht davon 52 Millionen Euro, das sind mehr als 53 Prozent des Verwaltungshaushaltes. Zwar gibt es hier auch gute Nachrichten: So kann der Haushalt im Bereich der Grundsicherung voraussichtlich um rund 770.000 Euro entlastet werden, weil die Zahl der Bedarfsgemeinschaften dank guter Konjunktur sinkt. Insgesamt jedoch sind im Sozialbereich weiter steigende Ausgaben zu erwarten – wie überall im Land.

Die Kreis- und Schulumlage wird aufgrund gestiegener Umlagegrundlagen um 1,6 Millionen Euro angehoben. Der Umlagesatz insgesamt wird dabei jedoch nicht erhöht, sondern beträgt wie im Vorjahr 47,89 Prozent. Die geringe Verschiebung innerhalb der Prozentsätze macht in der Summe lediglich 2.600 Euro aus.

Der Haushalt wurde in den Ausschüssen intensiv beraten und dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen. Der Landrat dankt allen Kreistagsmitgliedern für die konstruktive und sachbezogene Arbeit sowie der Kämmerei für die aufwendige und letztlich erfolgreiche Haushaltsvorbereitung und Planung.

Die Haushaltssatzung ist jetzt zur Genehmigung beim Landesverwaltungsamt eingereicht.